



Medienmitteilung Gare du Nord – November 2021

Basel, 7. Oktober 2021

Liebe Medienschaffende

Im November ist das renommierte ensemble baBel zu Gast im Gare du Nord. Als Auftakt der zweiten Ausgabe unserer Konzertreihe [Fokus 3x3 Romandie](#) präsentieren sie am 3.11. das aussergewöhnliche Projekt [«Walking Venezia»](#). 2017 wurde der französische Pavillon an der Biennale Venedig für drei Tage in ein Tonstudio verwandelt. Musiker*innen waren eingeladen, zu spielen und aufzunehmen. Aus vielen Stunden Aufnahmematerial hat das Ensemble eine interaktive App entwickelt und bringt dieses Hörerlebnis nun verbunden mit einem Live-Konzert nach Basel.

In einem Triptychon stellt unser [Ensemble der Saison](#), das Ensemble Interface, eine Sammlung von «Klangkörperbestien» vor, die die Schnittstellen und engen und komplexen Beziehungen zwischen Instrumentalist*innen, Instrumentenbauer*innen und Komponist*innen beleuchten. Das Ensemble wurde eingeladen in der Jubiläumssaison 2021/22 drei Projekte nach Wahl zu präsentieren. Am 25.11. ist nun der erste Teil der Trilogie «Bestiaire d'Amour» zu erleben. [«MACRO»](#) (KlangMöbil) ist ein Bestiarium von riesigen Instrumenten, die vom holländischen Klangkünstler Hans van Koolwijk 2015 eigens für Interface gebaut und seither laufend weiterentwickelt wurden.

Ab 2.11. verwandelt sich neu einmal pro Woche von 9:00–17:00 die Bar du Nord in ein festes Büro für Kunstschaffende. Im [«Offenen Büro»](#) kann man Kaffee trinken, sich austauschen, am eigenen Laptop arbeiten und dabei nicht allein zuhause sitzen. Von 11:00–15:00 steht ausserdem das Gare du Nord-Team zur Verfügung, um Fragen zur Organisation von künstlerischen Tätigkeiten zu beantworten. Das «Offene Büro» ist ein frei zugänglicher Arbeitsraum ohne Konsumationszwang. Es ist eine Gelegenheit, einen Raum mit anderen Fachleuten zu teilen, um Praktiken, Fragen und Schwierigkeiten im künstlerischen Bereich zu diskutieren.

Auf den folgenden Seiten können Sie das chronologische Programm für den Monat November entdecken. Über die jeweiligen Links gelangen Sie auf unsere Website, wo Sie ausführlichere Informationen zu den jeweiligen Projekten finden.

Pressebilder stehen zum Download auf unserer Website bereit: www.garedunord.ch/service/presse

Wir freuen uns, wenn Sie über unser Programm berichten! Gerne reservieren wir Pressekarten oder vermitteln Interviews mit den mitwirkenden Künstler*innen.

Sollten Sie Fragen haben oder weiteres Material benötigen, so stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüssen aus dem Gare du Nord,
Alexa Tepen

Mo 01.11. 20:00 • ca. 1 Stunde 45 Minuten

«Garzeit» – Mondrian Ensemble

Das Mondrian Ensemble nimmt das 50-jährige Jubiläum des Frauenstimmrechts in der Schweiz zum Anlass und präsentiert ein Programm von und mit starken Frauen. Wichtige weibliche Stimmen des zeitgenössischen Musikschaflens kommen dabei ebenso zur Aufführung wie Pionierinnen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.

Programm: Werke von Olga Diener, Rebecca Saunders, Clara Schumann, Katharina Rosenberger, Elfrida Andrée, LAUTESkollektiv Laura und Stephanie Haensler

Preise: CHF 30.– / 25.–¹ / 15.–⁶ / 10.–³ / 0.–⁴

Mi 03.11. 20:00 • ca. 1 Stunde • Mittendrin • Fokus Romandie

«Walking Venezia» – ensemble baBel

Den Auftakt der zweiten Ausgabe unseres «Fokus 3x3 Romandie» bildet das renommierte ensemble baBel. 2017 wurde der französische Pavillon an der Biennale Venedig für drei Tage in ein Tonstudio verwandelt. Musiker*innen waren eingeladen, zu spielen und aufzunehmen. Aus vielen Stunden Aufnahmematerial hat das Ensemble eine interaktive App entwickelt und bringt dieses Hörerlebnis nun live als Konzert nach Basel.

Preise: CHF 30.– / 25.–¹ / 15.–² / 10.–³ / 5.–⁷

Do 04.11. 21:00 • ca. 1 Stunde 25 Minuten

«Nachtstrom 99» – Duo Thand & Oliver Roth

Studierende des Elektronischen Studios Basel präsentieren ihre Arbeiten: Duo Thand misst in ihrem improvisierten Spiel Facetten der Geräusch- und Tonerzeugung aus, mal digital und scharf, mal akustisch und fein.

Preise: CHF 15.– / 10.–⁴ / 5.–¹⁰ / 0.–⁷

So 07.11. 18:00 • ca. 1 Stunde 10 Minuten

«Das Matterhorn» – Ein Immigrant aus Afrika

Das Projekt bringt Menschen verschiedener Herkunft zusammen, lässt ihre Stimmen hören, gräbt ihre Lieder aus, lässt Steine singen und Erinnerungen, Sehnsüchte, Trauer und Lebensfreude zu. Es ist ein Spiel mit Flöten, Farben und Formen und wird geformt aus vielen verschiedenen Einzelteilen.

Mit: Vibration4; Dominik Dolega, Damien Darioli (Perkussion); Roberto Mucchiut (Visuals); Vibration4, Mathias Steinauer, Dominik Dolega in Zusammenarbeit mit Migrant*innen (Konzept/Kompositionen)

Preise: CHF 30.– / 25.–¹ / 15.–² / 10.–³ / 5.–^{7,10}

Do 11.11. & Fr 12.11. je 20:00 • ca. 1 Stunde

«Pioniere der Neuen Musik I: Giacinto Scelsi & Gérard Grisey» – Ensemble Phoenix Basel

Das Ensemble Phoenix Basel stellt die beiden Komponisten Gérard Grisey und Giacinto Scelsi in ihrem Duo-Schaffen gegenüber; von Grisey erklingen sämtliche Werke für Duo, von Scelsi diejenigen für zwei Streichinstrumente – im Programm sich gegenseitig intarsierend.

Mit: Solist*innen des Ensemble Phoenix Basel, Jürg Henneberger (Künstlerische Leitung)

Programm: sämtliche Duos von Gérard Grisey (1946–1998) und sämtliche Duos für Streicher von Giacinto Scelsi (1905–1988)

Preise: CHF 30.– / 25.–^{1,8} / 15.–² / 10.–³ / 5.–^{7, 10}

So 14.11. 11:00 • ca. 50 Minuten • Familienkonzert

[«Garten der Geräusche»](#) – **gare des enfants**

Wir spazieren im geheimnisvollen Garten der Geräusche, wir treffen auf Instrumente, die unbekannte Klänge spielen und auf andere, die vertraut klingen.

Preise: CHF 15.– / 10.–⁵ / 5.–⁹

Mo 15.11. 20:00 • ca. 1 Stunde

[«Dialog»](#) – **Krassimir Sterev, Akkordeon**

Der bulgarische Akkordeonist Krassimir Sterev ist zu Gast im Gesprächskonzert mit Marcus Weiss. «Dialog» ist eine Konzertreihe der Hochschule für Musik FHNW/sonic space basel in Zusammenarbeit mit Gare du Nord.

Programm: Werke von Rebecca Saunders, Georges Aperghis, Panayotis Kokoras (UA), Javier Quislan (UA)

Preise: CHF 15.– / 0.–⁷

Mi 17.11. 20:00 • ca. 1 Stunde

[«Two by four»](#) – **EW-4 & Ensemble of Nomads**

Im Projekt «Two by four» treffen zwei zeitgenössische Ensembles aus der Schweiz aufeinander. Drei Komponisten entwickelten neue interdisziplinäre Werke, bei denen sich analoge Instrumente, digitale Controller, Bilder und Klang auf vielfältige Weise verbinden und in Beziehung zueinanderstehen.

Mit: EW-4, Ensemble of Nomads, Maxime Le Saux (Klangregie)

Programm: Werke von Piotr Peszat (UA), Emilio Guim, Stefan Wirth (UA), Wolfgang Heiniger (UA)

Preise: CHF 30.– / 25.–¹ / 15.–² / 10.–³ / 5.–^{7, 10}

Fr 19.11. 20:00 • ca. 45 Minuten • Mittendrin • Musiktheaterformen

[«Le grand plongeon»](#) – **Kollektiv International Totem**

«Le grand Plongeon» ist eine performative Erkundung des Mythos «Atlantis», basierend auf dem gleichnamigen Orchesterwerk des Komponisten Peter Eötvös. Die Transkription des Werkes wird von Echtzeit-Prozessen begleitet, durch Sampler, Szenographie, durch Video und Text – eine Video-Oper im Kleinformat!

Mit: Kollektiv International Totem, Leandro Gianini (Technik), Dalius Singer (Softwareentwickler)

Programm: Kollektiv International Totem, Transkription von «Atlantis» (1995) von Peter Eötvös (*1944)

Preise: CHF 35.– / 30.–¹ / 20.–² / 15.–³ / 10.–^{7, 10}

So 21.11. 17:00 • ca. 1 Stunde 10 Minuten

«Tales & Songs» – SoloVoices

Mit «Tales & Songs» präsentiert SoloVoices Werke für vier Singstimmen und Elektronik von den 1980er-Jahren bis heute. Von Henri Pousseur erklingen die «Tales & Songs from the Bible of Hell» und als Kontrapunkt wird eine Uraufführung des jungen Schweizer Komponisten Micha Seidenberg aufgeführt.

Mit: SoloVoices, Micha Seidenberg (Komposition/Elektronik), Leandro Gianini (Klangregie)
Programm: Werke von Micha Seidenberg (UA), Henri Pousseur, William Brooks

Preise: CHF 30.– / 25.–¹ / 15.–² / 10.–³ / 5.–⁷

Do 25.11. 20:00 • ca. 1 Stunde • Ensemble der Saison

«I MACRO» – Ensemble Interface

Das Ensemble Interface und der holländische Instrumentenbauer Hans van Koolwijk entwickeln seit 2015 gemeinsam hybride Klangskulpturen. Mithilfe ihrer Spieler*innen erwachen die überdimensionalen mobilen Resonanzkörper zu Figuren eines Théâtre Musical und führen in ungeahnte feinste bis rohste Klang-Kosmen.

Mit: Ensemble Interface, Hans van Koolwijk (Instrumente/Skulpturen KlangMöbil)
Programm: Werke von Ensemble Interface (UA), Mark Barden, Annesley Black (UA), Adriana Hölszky, Matthias Spahlinger

Preise: CHF 30.– / 25.–¹ / 15.–² / 10.–³ / 5.–^{7, 10}

So 28.11. 11:00 • ca. 50 Minuten • Familienkonzert

«KlangMöbil» – gare des enfants

Die Musik kommt in Fahrt und mischt sich unters Publikum! Klänge um Klänge rollen auf Rädern durch den ganzen Raum, Vibrationen und Schallwellen baumeln in der Luft, Saiten lassen sich streichen und tönende Luft schlängelt sich durch Röhren. Die mobilen Skulpturen werden euch erstaunen und verzaubern!

Eine Kooperation mit dem Ensemble Interface, Ensemble der Saison Gare du Nord

Preise: CHF 15.– / 10.–⁵ / 5.–⁹

So 28.11. 18:00 • ca. 1 Stunde

«Wie ich dir's sage» – Eunoia Quintett

Das Eunoia Quintett wird zehnt! Im Fokus des Jubiläums-Konzertes steht Poesie und menschlicher Austausch. Es geht um musikalische, zwischenmenschliche, räumliche Nähe und Distanz, um das Kollektiv und das Einzelne.

Programm: Werke von Abril Padilla, Santiago Diez-Fischer (UA), Jonathan Granzow, Chikako Morishita, Alvin Lucier, Daniel Riegler

Preise: CHF 30.– / 25.–¹ / 15.–² / 10.–³ / 5.–^{7, 10}

Mo 29.11. 20:00 • ca. 1 Stunde 15 Minuten

«mirror///error» – kinnect kollektiv

Sechs Komponist*innen setzen sich mit dem Thema Spiegelung und Verzerrung auseinander. Ein Spiegel reflektiert was ihm vorgelegt wird. Andererseits kann er aber auch das Unsichtbare

präsentieren – «jemandem den Spiegel vorhalten». Die «exakte» Reflexion ist die umgekehrte Realität: «mirror///error». Ein Konzert der Hochschule für Musik FHNW/sonic space basel.

Programm: Werke von Gitbi Kwon (UA), Giordano Bruno do Nascimento (UA), Anna Sowa (UA), Samuel Cook (UA), Chanhee Lim (UA), Dakota Wayne (UA)

Preise: CHF 15.– / 0.–⁷

Jeden Dienstag 9:00–17:00

«Offenes Büro»

Ab 2. November verwandelt sich neu einmal pro Woche von 9:00–17:00 die Bar du Nord in ein festes Büro für Kunstschaffende. Vertrieb, Kommunikation, Verwaltung, Buchhaltung, Technik. Im «Offenen Büro» kann man Kaffee trinken, sich austauschen, am eigenen Laptop arbeiten und dabei nicht alleine zuhause sitzen, sondern Menschen treffen. Ohne Voranmeldung. Von 11:00–15:00 steht ausserdem das Gare du Nord-Team zur Verfügung, um Fragen zur Organisation von künstlerischen Tätigkeiten zu beantworten. Das «Offene Büro» ist ein frei zugänglicher Arbeitsraum ohne Konsumationszwang. Es ist eine Gelegenheit, einen Raum mit anderen Fachleuten zu teilen, um Praktiken, Fragen und Schwierigkeiten im künstlerischen Bereich zu diskutieren.

Jeden Sonntag 9 30–14 00

«Familienfrühstück»

Die Bar du Nord lädt sonntags zum gemütlichen Familienfrühstück und zum Verweilen mit der ganzen Familie ein. Für Kinder gibt es jede Menge Platz zum Spielen und es stehen ein Billardtisch sowie ein Tischkicker und Spielsachen bereit. Ein entspanntes in den Tag starten in toller Umgebung und mit leckerem Frühstücksbuffet. Frühstückszwerg bis sechs Jahre dürfen sich ihren Räuberteller gratis füllen.

Reservation: bar@garedunord.ch oder +41 61 681 84 89

Preise Frühstücksbuffet, inklusive Säfte & Wasser: Erwachsene: CHF 29.– / Kinder 7–16 Jahre: Alter in CHF plus CHF 7.– / Kinder bis 6 Jahre: gratis / mit Familienpass: 20% Ermässigung

Änderungen vorbehalten.

Vorverkauf und Reservation www.garedunord.ch

Ermässigungen ¹AHV; ²Schüler*innen, Student*innen, Lernende, IV, Kulturlegi; ³Colourkey; ⁴Schüler*innen, Student*innen; ⁵Kinder (6–16), ⁶Lernende, IV, Kulturlegi; ⁷Studierende der FHNW Musikhochschulen; ⁸Mitglieder Sonart; ⁹Kinder mit Familienpass, ¹⁰Studierende des Musikwiss. Institut Basel

Gare du Nord ist stufenlos zugänglich.

Abendkasse geöffnet 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Einlass in der Regel 10 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Bar du Nord geöffnet 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Foto: Ensemble Interface © Hans van Koolwijk, bearbeitet von Alexa Früh

Kontakt für die Medien:

Alexa Tepen | Öffentlichkeitsarbeit & Presse a.i.

Gare du Nord | Bahnhof für Neue Musik | Schwarzwaldallee 200 | CH-4058 Basel |

T +41 61 683 13 13 | atepen@garedunord.ch | www.garedunord.ch | [@garedunordbasel](https://www.instagram.com/garedunordbasel)